

Dana Neuleitner: Fleischer, Sandra/Hajok, Daniel (Hrsg.) (2019). Medienerziehung in der digitalen Welt. Grundlagen und Konzepte für Familie, Kita, Schule und Soziale Arbeit. Stuttgart: Kohlhammer. 217 S., 29 €.

Beitrag aus Heft »2019/04 Making und Medienpädagogik«

Fleischer, Sandra/Hajok, Daniel (Hrsg.) (2019). Medienerziehung in der digitalen Welt. Grundlagen und Konzepte für Familie, Kita, Schule und Soziale Arbeit. Stuttgart: Kohlhammer. 217 S., 29 €.

Wie funktioniert Medienerziehung in der digitalen Welt? Zur Beantwortung der Fragen beginnt die Publikation – herausgegeben von Sandra Fleischer und Daniel Hajok – mit Grundlagen der Medienerziehung und baut darauf einen guten Überblick über das breite Spektrum der Medienerziehung auf – von Familie über Kita bis Schule. So werden verschiedene Zugänge zu einer angemessenen Medienerziehung aufgezeigt. Anhand von Studienergebnissen wird auf die Mediennutzung Heranwachsender und auf rechtliche Grundlagen eingegangen, was – neben einem Kapitel zu verschiedenen Medienerziehungsmustern von Eltern – besonders Studierenden einschlägiger Fachrichtungen eine fundierte theoretische Grundlage bietet. Auch werden smarte und vernetzte Spielzeuge kritisch betrachtet und einige Beispiele kurz vorgestellt; diese werden jedoch leider nicht auf ihre pädagogische Einsetzbarkeit hin bewertet. Es folgt ein Beitrag über Medienerziehung in der Kita, in dem für pädagogische Fachkräfte interessante Vorschläge unter anderem zur Integration von Medien gegeben werden. Ein Plädoyer gegen die Unterscheidung virtueller und realer Erfahrungswelten hebt die Wichtigkeit des Berufs der Medienpädagoginnen und -pädagogen hervor. Neben einer hilfreichen Einführung in Open Educational Resources liefern die Autorinnen und Autoren viele praktisch umsetzbare Ideen und Anreize zur Medien- und Filmbildung sowie Projektvorschläge etwa für die Unterrichtsfächer Ethik und Sachkunde in der Grundschule. Auch Probleme und Herausforderungen in der Medienerziehung werden nicht außer Acht gelassen. Den Abschluss bildet eine detaillierte Auflistung ausgewählter Internetangebote zur Medienerziehung, die sich an verschiedene Zielgruppen richten. Lesenden bietet das die Möglichkeit, ihr erworbenes Wissen direkt umzusetzen.

Da in Medienerziehung in der digitalen Welt ein breites Spektrum abgebildet wird, können die einzelnen Kapitel teils nur einen Einblick in das jeweilige Feld geben. Lesende erhalten so jedoch einen guten Überblick. Durch seine sehr gut verständlichen theoretischen Inhalte sowie viele Beispiele ist der Band sowohl für pädagogische Fachkräfte als auch für Studierende der Medien oder der Sozialen Arbeit geeignet und bietet Anreize für die formale wie auch die informelle Bildung.